

Desuper et si quid melius humillime
implorando

3

Dieß ist halt meine. Exceptions Act
der

Erzkanzler unsern Herrn Bertrich
von Neu Habsburg, k. k.

unterzeichnet

Generalleutnant Baron von Coadm-
mistratoren von d. a. Senckenbergische Witten-
berg.

Calo

31. 12. 1781

2. 1. 82

Actum Francofurti ad
Mayn, Montag, Nov
mittag, an. 31^{ten}. Dec
1781.

Coram Domino Consu-
le seniore, Domino Cla-
vino Johanne Frie-
derico de Wiesenbüten
Sacrae Caesareae Ma-
iestatis Consiliario
actuali et Dominis
Assessoribus, Dominis
Scabinis Jacobo Hen-
rico Nühle de Siliem-
stern et Johanne
Christiano Luecke,

J. U. L.

Abwungte der
garliche Cavallcrie-
tenant

tenant Louis, als
Klerger der Paulaner-
giphan Distinguirung
ausgegeben der Klerger
Gottmann Dienstmann,
Berroin, Schriftst. statt
mündlich Rubingen. No. 1687.

Citetur in Gottmann
nicht Dienstmann Ber-
roin per Ordnung
Walther auf nächster
Mittwoch, um fünf Uhr
über zu willens.

Num. 1687.
Schriftst. statt mündlich
Rubingen

Im Dargen
Uns Paulaner
Leblichen Distinguirung
Administration

mit

und gegen

der Herrn unser Gott =
manns Dienst & Maged,

Berrein.

Luziginn Herr Lieutenant
Broenner, der Herr

der sag inigen Tanten

beruigigen Pizgung mit

dem ganz inmanen Lubrin

gan; der gegen die Got

salmanische Maged, der

mein, sowohl durch ihn

ad Brot ocollum gegen

dem aus Bagen, als auch

durch die Pinstellung ri

und pferde besackten

Offres bei dem hiesigen

Wagner und Hühner

stier, Pizgung, und Laid

dem

ist dem Herrn
Zins
B

Wenn Sie die Vorzeit,
daß I. ein, zum Reichthum
der Dreyung, Gottalman-
nische Effecten, stänlich
sich angemessen, und auf
die Seite gebracht haben,
sich nicht nur durch das
der Actuarium, anse-
nehmliche Nutznießung
zu über die in dem Coffre
sich bestimmeten - als von
sich in der Berroinse
gewagten anzu-
stehen sich noch größ-
er - von dem auf hin-
reichend klar und ordentlich
worden: daß I. bestanden
Berroin seine kleine Lu-
pitzen beständig - Got-
tal-

Sal mannig- und Kardori-
 pfer yrer Contractum vi-
 talitium der Wiffung
 nighen thumlich zueyhalber-
 und Mobilien zuey. Nun-
 gedachtet Manniglich nigh
 nigher nighen nigh
 nigh, das beygete Vn-
 Mago nigh nighen nigh
 bey nigher Vn-
 ganz und gar nigh zu
 nighen nighen nighen-
 ligh beygete i pander
 aue, das die nighen
 bei ihr vor gylmen
 Oeher noch bei die
 ja nighen mit dem Got-
 Salen annighen nighen
 geynighen nighen. Zu
 ein-

eingem laßt u noch das
eigene Berroijse singe-
stänne, daß sie mini-
stern ihr vorzuzulassen
Pagen Kanten - und so.
Salmanijse Effekten ge-
ru, und daß sie bei dem
so unwarpsnlich - als
widerwärtlich liegen Por-
wand, daß ihr dinge-
be schuld von Herrn
Gottmann schuld von
der unytorbener Kan-
darm geynult worden
gugen, ratione Tempo-
ris praesens ac factae
donationis, sich nicht
sonn gab lieben, varürt,
mit der Pharis nicht
Gno-

gar aus gewollt = und
 sich gar oft wieder, so
 zu haben. Die vor-
 gesagte Disposition ist
 facti, und daher nicht
 zu ändern, sondern
 müssen, und zwar das
 in ante contractum
 vitalitium geschehen ist,
 hervorzuheben.

Auf der linken Seite
 stehen die einige Effecten,
 welche die Berroin,
 nach der Tauschmaxime,
 während des H. Gottes-
 manns, und die nach der
 bann Randorn schon
 bei der Disposition ge-
 schehen, noch alt zu haben
 vor-

vergeben, nicht mit be-
griffen; sondern einzeln
gehört zu sein müßlich,
da nur gedachte Personen
hoc Tempore ganz und
gar extra statum do-
nandi sich befinden kö-
nnen, der Reichs Räte.
Insbesondere auf das,
beiliebigen Geplatz ge-
macht, eine Erklärung
nicht notwendig war,
noch alle aus der Ansicht
unvermeidlich den und
Übrigen, wie in der Berroin
belegte Pargan vorzu-
bringen geübt = das
sich dann hier in Folge
Parganen Coiffe nicht
in

9
in ihrem Tode. bei ih-
ren übrigen Tugenden ge-
lassen; sondern dargel-
ben, ohne allen Pessimismus-
sicht, bei dem Gutsge-
hens Charakter nicht alles
haben, und von da aus, um
nicht jünger zu jünger, außer
der Welt bringen wollen,
daß bestmögliche Heil
ihre nicht weniger, als
genügt, ein wenig zum
größten Maßgrade der
Reinheit, strahlend
ausstrahlt worden.

Im Namen der mit lichter
Glorie Klagenden der Pau-
schen der jünger - und der
glänzenden Luft mit an-
geht

manzt mit handelt an Hif-
lung wolle er daher ganz
gehen, amzt geboten haben:
1. Ein, nach dem fingenständer
mit der Berroin, in to-
jam contractu vitalitio,
in projudicium der
Hifung, vorzugeben.
psundt nachaltend Mo-
bilien und Effecten pagh:
der Hifung ausfolgen.
zu lassen, in Ansehung
der übrig noch gestund-
nen Gottselmännig =
und Raderigen Mobi-
lien aber
2. Ein Berroin zum vaff-
Lewijs, das sein ige Theil
von H. Gottselmann, Theil
von der Raderin, und
Zwar

zwar als und bannet beide
 Gläubigen der Richtigkeit
 geworden, und in solche
 gekommen, gestanden wor-
 den, großgünstig und
 hochgünstigst anzuhaltend;
 idque refutis expensis
 tam frivole causatis.

Desuper.

Continuum frand.
 Jost am Main, Mitte
 woch, Vormittag, der
 2ten Jan. 1782,

Coram Domino Con-
 sule seniore, Domino
 Scabino Frederico
 Adolpho de Hauburg
 Sacrae Caesaricae Majest.
 Consiliario actuali, et
 Domino Assessore,
 Dno. Scabino de Hum-
 bracht.

Josephine von Gott u. Maria
unserer lieben Marys Ber-
roin, und, nachdem der
selben die ob. Titeln der
Pfundbesitzerin der
Administration der
La Voez allmög. nover-
laren u. v. d. d. d. d.
einzelnen zu ihrer d. d. d.
nütz. bringen der d. d. d.
wieg. d. d. d. d. d. d.
zimmern and:

Womit sub. Termine von
8. Tagen will. d. d. d. d.

In fidele
J. d. d. d. d.
Act. d. d.

Extractus
Protocolli Audientiae Consularis
senioris de 31. Dec. 1781. &
2. Jan. 1782.

In Carum
Vro allhiesig Lonze. Paul Rubenig.
Hessing - Administration

Die Hottelmannische Dienststadt
Berroin.

Dis Aug. sub No. 1687

1 Cop. ex fno. 360.

Actum Frankfurt
am Main, Mittwoch
Vormittag, den 20ten
Febr. 1782.

Coram Domino Consu-
le Seniore, Domino Sca-
bino Friederico Adolpho
De Glauburg,
Sacrae Caesaricae Ma-
jestatis Consiliario
actuali et Dominis As-
sessoribus, Dominis
Scabinis, Adolpho
Carolo De Humberghe
et Johanne Christiano
Lucius, C. U. L.

Wir die Initia-
len Lürgerlich zu
vallerie sicut enant
Lönner, Val Admi-
nistrativ. Dr. Dr.
Cm

Paulus ubi, hunc
Nisi, und gegen
die Gottel manni, ge
Dienst, und Luvvoin,
Sich, N- statt in
lign Gay nufordern
überwiegend.

No. 239.

Amanuensis, hunc,
nomine hunc Liven-
tiati Feuerbach, ad
Advocati causae, in
Gottel manni, ge
Dienst, und Luvvoin, hunc
hunc Copiam.

Womit Sub Pro.
Zwei, willkürlich wov-
den,

No. 239.

Num 239.
 Geiſt-ſtatt mündli-
 che gegen ſchließung
 und Bitte

An Saſen
 Der Dr. Sandenbargi-
 ſchen Diſtinkt-Ad-
 ministration

In Dienſtwege, an
 den Maximilian Berroin
 von Neu Hamburg.

Perſonum Herrn Lieute-
 nant Brönner, in
 eigenem und Namen der
 übrigen Herren Co-
 administratoren der Dr.
 Sandenbargiſchen Diſt-
 inkte, und ſetzt dieſe po-
 ſitionen für und von

der

der Dinstag Magd, Anno
Marium Berroin von
Nau - Hs Pubing, kuzt
folgendes nutgung:
1) Der Legitimations-
Punct bat auf Druck,
so pruz ne notthig, die
unvollstande Vollmacht,
wenn ein neyloedlich
und das Mandatum
praesumptum so jedes
Membrum nomine so-
lius Corporis habe,
nicht hinreichend pruz
in primo Termino bei-
zubringen.

2) So liegt bey beytrag-
ten Sachen nicht sowohl
ein Leugnung, als Vindicat-
io Domini, welche bei-

und

nur Nachklagen befohlen,
 zum Grunde, und von da
 tagen die Verrückten sol
 verlogenen Dummheit
 ganz am ohne rechten
 Platz vorzugehen.
 Auch geizt, ob länger für,
 ein solch nicht paß, ein
 unmittelbarer Beweis zum
 Grunde; so haben die
 selben im dydramen
 ein Nachklagen nicht
 notwendig gehabt, weil
 es nicht nur in Securita-
 tem objecti Litis so-
 laut, sondern auch die
 Haupt Sache selbst nicht
 von einem anderen Ge-
 richt. Dallen, sondern
 in foro Arresti selbst
 angedacht worden,

Vid. Frankreich
mein Ratge: Ordnung
vom Jahr 1747. S. 2.
ibique verba:

Darinnen oben die Ein-
gemeinder mein Sach: be-
weilt in der Entscheidung-
hung haben, und zur
Sicherheit der künfti-
gen Ansehnlichkeit, wegen
der aus dem Vorigen
hervorgehenden Gesagten,
oder beyorglichen flucht
nicht Einlagen, oder
andere nicht man-
rigen Elger: Sach: mein
Inhalt oder Probest
bei den palben geboten
oder man hängt wird.
zu bezeugt od: kün-

ge -

gnugetenigen Naich laage,
 all wolke oher Wunke
 ung pagen - und nageb.
 Chursten nagepachau
 munda, Souden ist zu
 Innen Gultigkeit und
 Lastand gung, nann
 die mündliche Einlegung
 solten Ewerd selb
 Nur Gott durch Iren
 nignu, walchen solten
 zu melleigen baylog
 lau worden, in ein be-
 penderel Luf nignu-
 pfeinbau, und von dem
 pulben der mündliche
 Lauge ist.

ad 3^a Nahrung Rump-
 vunt pagenmüchst an,
 das die Berrein die
 aufst nandantig
 und

und dieß ist die Sache
man allein schon nicht
stetig eine Besorgnis
ung zu dem Gut, da die
Scheitern des der Dicht
ung der Contractura
vitalitum nicht hin
lich zugehöriger Gottes
manifester Effekte
nicht haben in der
stollen können.

Das nunmehrige der
mitten ihm das Leben
nicht, das ist die Sache
nicht und die Sache
nicht in der Sache
daß es ihm das Leben
Lernen, als eine Folge
nur anzunehmen und
wartet

swach, die Lungen die
die Dichtung gebrauchte
Mobilien und ferner
zu managen, oder zu
verhandeln nicht zu ver-
gn.

ad c. das Lungen, das
ab Gottel männigen und
Raschigen Effecten pri-
m, können Gynaxien
im so weniger etwas
gesehen, als die an den
Lungen noch de facto
bestehende Zungen nicht
nur, sondern auch das,
von denen Gynaxien,
bei denen Anwesenheit
nachfolgenden Lungenstand
und gerade das Gynaxien
sich zeigen.

Die

Dieß ist, da constat, daß
das besagte Mobilien
an und für sich selbst
Hottelmanns, selbst
Randeris, zu sein, haben
man also keinen Beweis
Zufolgung, wohl aber
haben Guymer, wenn
auch ihr schon vorliegen
sol, hingestanden
nicht gemacht worden
wollte, zu beweisen:
daß ihr dieß, und
zwar ante Contractum
vitalitium geschehen
von ihnen;

sein jeder Person
nach Jacobi, und man
daher nicht nur nicht
sondern auch nicht
werden.

Wundern wir uns Dr. Paul
Anubogipferu Dittung ist
wollen geschmilt worden
pögen, und sein eigentlicher
Leib jetzt anfloragort
und nicht pferu Langstons
nach Jumburg gebraucht
haben sollen.

Ein vor geschätzte Person
kung der Kardowine
auf dem Tod bette be-
ginnen noch bei der sich
positiven Erscheinung,
Wunder die Kardowine
noch der zur Dittung
gar nicht gehörige Noth
pögen Abhandlung von,
in freudem der Dittung
zu sein, bezeugt gewer-
den,

, an, ne obiecta sunt
 nicht der geringste Zwei-
 fel mehr, daß Grog-
 unnen, der Galenusschule
 ihre Ansehensmeinung
 in der Disziplin bey-
 zu Pagen, nach und nach,
 mit oder ohne Bewill-
 gen der Hohenräthe,
 welches nicht leicht sey,
 hinweg gebracht, und
 der Disziplin Dolese
 abzugeben habe.

Der Chirurgus Röge-
 renz nicht bezeugt gewe-
 sen, in Namen der
 Disziplin etwas zu ver-
 sprechen, noch weniger
 können wir das allem-
 , liche der Fugurine,

und, können Willen we-
nige Zugsparke anzu-
betrachten nicht Zugparke
in und Solen sich an-
massen zu werden.

Allen geyunvigen
Lernen = den Parke, den
Parke, bey anzu-
Lernung und Gylafade
nicht bestrittenen den
Gylafade - somit nicht allen
gemeinen Wissen, auch
antragen zu sein, wasser
so sein Lerne ge-
Lernen, somit ganzen
Jungfult an, ganz ge-
nicht anzu-
haben.

Desuper,

Leining Kernig Bröner,
no

mine von Dr. Paulsen
gegen die Jugend Ad-
ministration.

In fidei
Z. D. M. S. S. S. S.
Act. jur.

Extractus
Protocolli Audientiae Consul. Sen.
Die 20. Febr. 1782.

Im Auftrag
Vom Dr. Paulmbergischen Dist. R. R.
Administration,

Die Gottschalksche Dienstverm.
Berroin.

Mis Aug. Sub Nr.
239.

1 Cop. et Ins. 362.

M. 3. 1782⁷⁰
19

Actum Francofurti
am Mayn, Montag,
Vormittags, den 11. April
1782.

Coram Domino Consule
Seniore, Domino Scabino
Friederico Adolpho De
Glauburg,

Sacrae Caesaricae Ma-
iestatis Consiliario actu-
ali et Dominis Asseso-
ribus, Dominis Scabinis
Adolpho Carolo De Hum-
bracht & Johanne Christia-
no Lucius, J. U. Lto.

Wegen der künig-
lichen und kaiserlichen
Comradt Schenkung, und ge-
ben gegenwärtig zu verur-
theilen,

nun, da, da das Bewölle,
worin man die, ad Instan-
tiam der Paulusbrüder
Ordnung - Administration
hien, unter der Audienz
Singular gelyte Risten der
Hochschulmannlichen Dienst
Mayo Berroin stah, in
in May - Zeiten nunmehr
hat sein, und auch be-
morytely und der Saustag
man seinen Mustformden
bezogen wurde, besagte
Risten allea nicht länger
stehen bleiben können,
und so daher ganz und
gottseu haben wollen,
sollen entweder in die
Paulusbrüder Ordnung,

oder

oder, wo es sonst nur noch
gut beklundet werden mög-
te, heimlich transportieren
zu lassen.

Der Herr über, so fort
unverändert Cavallerie-
Leutnant Lönner
übernehmen, sothane in-
ter dem Prindig Pögel
hängende Riste, unter Geis-
wiltwölger Genehmigung
in die Anstaltung der
Ordnung abgehoben zu
lassen, und also, bis
zu Austrag der Sache,
in Verwahrung zu brin-
gen.

Wobei es beabsichtigt
wurden.

Con-

Continuatum Franci
furti am Main, Dine-
tagi, Vornittags, den
19^{ten} Martii

1782.
Coram Domino Con-
sule Seniore, Domino
Scabino Friederico
Adolpho De Glauburg
Sacrae Caesaricae Maje-
statis Consiliario actu-
ali et Domino Asses-
sore Domino Scabino
Johanne Christiano
Lucius, C. U. L. L.

Datu in Amanaen-
sis Inim, Nuncius G.
Licentiatu Feuerbach,
ad Advocati Causa
vor

der Hottelmannsperger
Dienst Wagt Berroin,
mitgungen der Lungenli-
gen Cavallerie Lieutenant
Lorenz, als Admini-
stratorem der Dr. Dunkel-
bergischen Pflanzung, wie-
derholte Citation ad
submitendum.

Citetur per Ordonantz
Maltor per auf morgen
frühe sub praesidio.

Eodem.

Datum ab der Wirtin von
dem, wegen Transporti-
rung der Dienst Wagt
Berroin Risten aus der
Guth, Laß der Pflanzung
Bergung in die Chur-
bergsche Pflanzung, wie-
gan

habetur in
piam:

Protocollo Co-
munit in illis factis in ordine

In fidem
J. H. Siefert,
Act. jur.

Extractus
Protocolli Audientiae Consularis
Senioris de 11. & 19. Mart.
1782.

In Carum
Dom. Dr. Senckenbergischen Hof-
tingl. Administration affic.

Ca
Die Hottelmannische Dienstung d.
Berrein.

4 Cop. d. Jno. 24. 82

Actum Francofurti am
 Main, Samstag, Vor-
 mittage, den 30^{ten} Martii
 1782.

Coram Domino Consule
 Seniore, Domino Scabino
 Friederico Adolpho de
 Glauburg,

Sacrae Cæsareae Maje-
 statis Consiliario actuali
 et Dominis Assessores
 Dominis Scabinis Adol-
 pho Carolo de Humbracht
 et Johanne Christiano
 Lucius, J. U. Lto.

In Namen der Universitäts-
 gipfen Widmung-Ad-
 ministration, nutggen
 in Hottelmann'sche Dienst.
 Magd Berroin, ist, auch

daß bei dergleichen Verbindungen
keine Hindernisse, der Befriedigung?

Es hat zuvörderst Leu-
gander Cavallerie lieutenant
Broenmer sich, in Zeit
von acht Tagen, ad causam
begierig zu legitimiren,
und, in gleicher Weise, einen
beglaubten Abschied
des Contractus vitalitatis,
welchen der Dandenbergische
Hofnung mit Herrn Plüme
von Gottschmann und Rar-
dwin geschlossen, bezu-
bringen; worauf sodann der
vorgeschlagene Zwang, Chi-
rurgus Odoz, über das An-
geben des Perroin,
daß derselbe der Hofnung
die ihr von dem Rardwin
zu-

zügnacht zu wenige Mobilien,
 mittelst eines Verzeichnisses
 sub, mangelt, und die-
 selben darwider nicht ein-
 genommen, so ist es
 nachher von dem Oberger
 ihr diese wenigen Dingen
 zugefalscht worden, man
 wissen würde, also, in
 welcher Absicht das
 bey dem mitigen Egreil, sich,
 in gleichmäßiger 8. tägiger
 Zeit, zu erklären haben, ob
 sie es bey einem vernünftigen
 Rathgeber bekräftigen wollen,
 oder ein solches Zeugnis-
 schen vorzulegen, dann
 vorgängig so auch in der
 Sache die weiteren verfahren.
 Eine ordnung nachfolgt.

Publ. dem Hanns Kayser
Sundmbergig. ^{zu} St. Mungl.
Administration neygiener
und Hof-Rathsch. Snapper
und dem Hanns der Dienst
Mays Berroin neygiener
Amanuensi Geim, Mitt.
neyst, den 3^{ten}, April 1782.

Suilen batan Copiam;

Womit will färrt werden,

In fideu
J. M. Nigast,
Act. jur.

ru
2
ru
ru
/

82

4

1840
Herrn Dr. med. C. F. W. Meyer
in Frankfurt am Main
Gegenwärtig ist die
Krankheit der Kinder
in Frankfurt am Main
sehr häufig und
heftig. Ich habe
deshalb die Ehre,
Ihre Güte zu bitten,
dass Sie mir die
Gefallen machen,
mich zu besuchen
und mir die
Ursache der
Krankheit zu
erklären.

Ich bin,
Herrn Dr. med. C. F. W. Meyer,
mit der Versicherung,
dass ich die Ehre
habe, Ihre Güte
zu bitten, dass Sie
mir die
Gefallen machen,
mich zu besuchen
und mir die
Ursache der
Krankheit zu
erklären.

Extractus
Protocollı Audientıae Consularis
Senioris de 30. Martı 1782.

Im Tagen
Der Churfürstlich Hessischen Regierung &
Administration,

unterzeichnet
Der Herrmannische Dienstmann
Berroin von Nassau-Weilburg.

J. Cap. 2. Ins. 24.

hief

and with

Love

on Lygus

Stilling.

20

Actum Francofurti an.
Mayn, Dinstag, Vor-
mittag, den 7^{ten} May
1782.

Coram Domino Consule
Seniore, Domino Scati-
no, Friederico Adol-
pho de Glauburg Sa-
erae Caesaricae Majestatis
Consiliario actuali.

In dem per Resolutum
des 29. elapsi und den
hütigen Tag anberaum-
ten Termin, worin der
auf Vorbeschieden ruffen-
nen hiesigen Bürgermeis-
ter, Chirurgus, Johann Jo-
sef Wölz, in Erwähnung
und ab Seiten der Pau-
chen

schwebenden Diktand-
Administration unghin-
nen Cavallerie Lieute-
nant Brönner und der
Hofmännischen Dienst
Drago Berroin, auf vor-
gängige gewöhnliche Er-
wennung vor dem Minist.,
mit dem jungen Cdr bele-
get, und demnachst, nach
von dem Kartagen genom-
menen Abtritt, nach Mail
gab es das mit dem 30. März
nur. in der Dage angew-
undenen Resoluti, über das
Augaben der Berroin,
daß es der Diktand
die ihr von der Kart-
agen zugestante wun-
ge

ge Mobilien, mittels
 eines Prozeßungsbef, vor-
 gelangt, und dinstalbe dan-
 weiter nicht eingewendet,
 sofort auf nachher
 von Ihm dinstalbe
 dinstalbe wenige Stücke
 dinstalbe worden,
 genommen, worauf von
 dinstalbe die Erklä-
 rung gegeben, daß dinstalbe
 und der Herrin dinstalbe
 vollkommen in der Wahr-
 heit gegründet sein.

Resolutum

Soll innerhalb eines
 künftigen Jahres die be-
 zugsamen dinstalbe - dinstalbe
 bekannt gemacht - und

da =

denen alle über das Jahr
von der, was ein halbes
noch zu nehmen haben
müßten, in Termino von
diesem Tage zurückbringen.

Continuatum Frankfurt
am 14. Mittwoch, Vor
mittag, den 8^{ten} Mai

1782.

Coram Dno. Consule
Seniore, Supra nominato
et Dnis. Assessores,
Dominis Soabinis Adol-
pho Carolo de Hum-
brach & Johanne Chri-
stiano Lucius, J. U. Do.

Pat. der Cavallerie Lieu-
tenant Droenner, Maj-
or

und der Druckburgischen
 Dringungs-Administra-
 tion von der Döhringhen
 Zungen-Libysche Copiam:

Womit, unter dem alleysen
 abkannstun Ferrino
 von Licht Tagnu, willkag-
 unt worden.

Odern.

Coram Eisdern.

Latn auf der Linanuen-
 ris Frim, Namunt der
 Gottalmaninghen Dienst-
 Mago Berroin, von dem
 abgehalt man Zungen-
 gonne Copiam:

Womit, unter gleichmäßi-
 ger Beziehung auf das
 dem

dem Jungen - Burgen - an
Aug^{te} e Resolubum, will
haben in d. d. d.

In fidei
J. J. J. J. J. J.
Act. jur.

Extractus
Protocolli Audientiae Consularis
Senioris de 7^{to} & 8^{to} Maii

1782.

Der Dannebrogischen Dienstwege
Administration aspie,

Die Hottelmännische Dienstwege
Berrein von Nord-Hofburg.

J. G. et J. N. 24. 1782

männliche Dienstherr
Berroin, Dhr. N. - statt
mündliche Erklärung No. 894.
überzeugt.

Amanuensis Herr,
nomine beileger Dien-
sther Berroin, bat. hier-
von ad notitiam copiam.

Womit willfahret werden.

Num. 894.

Dhr. N. - statt mündliche

Erklärung
zu Paris

Der Dr. Paul Rubergier
Abt. d. Administration,
tion,

Die Hottelmannsche
Dienstherr Berroin von
Nunz Paulsch.

Im Namen und Ge-
 mächts des Dr. Theodor
 4. gischen Distrikts-Admini-
 stration vorgewiesen. In
 Lieutenant Breuners,
 und bekanntlich, zu Folge
 eines mehrmalsigen
 Beschlusses vom 25. vor-
 gen Monats, auf die oben
 erwähnten Beschlüsse, ni-
 gungsmäßig, und, nach ge-
 pflossener Rücksicht, nung-
 schoben - somit keine recht-
 liche Wirkung zu erlangen -
 da so bestimmt ist: An der
 nötigsten Stelle der
 Stellung des Dienstes
 Berrein, schließlich dahin:
 von dem wenig und gering-
 fügig

Augig Kartographen Kai
Sung. Oubou, so den
Sivungu Obo, mit In-
nugung der Oibung,
der Gunguun zügelt
haben, sich, schon dargen
Schaumassan, werden
auf die Oubung entwerft-
lich = bei der Gunguun
sich wengst und nun Kar-
tographen = nach Gottschman-
nig. Effecten zu folgen.

Darß auf die Zeit,
da Gunguun aufsteht,
darß ab der Oubung sein
vorgabe, wie in Oubung
stellen können, darß
die bei ihr wengst und
un = und auf dem Oubung,

war -

v. n. n. i. f. l. e. p. t. z. u. m. a. n. d. e. n.,
 g. u. t. d. a. n. d. e. n. D. a. g. e. n., k. i. n. l. i. c. h.
 R. a. t. u. n. i. g. e. n. - k. i. n. l. i. c. h. G. o. t.
 b. e. w. a. n. n. i. g. e. n. E. f. f. e. c. t. e. n.
 p. r. a. g. e. n., k. i. n. L. e. w. e. i. s. e. z. u.
 s. i. n. g. e. n. g. e. w. a. r. e. n. p. r. a. g. e. n.,
 w. i. n. l. i. c. h. e. n. J. a. g. u. n. d. i. m. d. e. n.
 G. r. u. n. d. i. h. r. e. n. i. n. f. a. c. t. o.
 b. e. w. i. s. e. n. d. e. n. - m. i. t. n. i. c. h. t.
 z. u. w. u. n. d. e. n. d. e. n., w. i. n. l. i. c. h.
 e. n. d. i. n. d. i. n. d. a. n. g. e.
 t. h. a. n. g. u. n. d. l. i. c. h. e. n. L. e. w. e. i. s. e.
 p. r. a. g. e. n. a. n. f. a. n. g. e. n. d. e. n. -
 t. i. g. g. e. w. o. r. d. e. n. d. e. n. V. o. r. g. e. b. e. n. d.,
 d. a. s. i. h. r. e. d. i. n. i. b. e. r. i. g. b. e. n.
 i. s. t. n. o. c. h. g. e. s. t. u. n. d. e. n. d. e. n. P. a. r.
 t. i. c. i. f. e. n. u. n. d. G. o. t. t. e. l. m. a. n. n.
 i. n. f. e. E. f. f. e. c. t. e. n. T. i. t. u. l. o.
 D. o. n. a. t. i. o. n. i. s., u. n. d. z. w. e. i.

vor Abzug des Hinz in
der Mitte liegenden Lieb-
stundes. Kontrakt, über-
lassen worden, ansonst,
und, selbst vor Gott nun
müssen, zu wissen ge-
hört, nicht minder
die, nicht ansonst aus
geplant - und darge-
legt werden.

Dermaffen sey so
mit von weiter nicht, als
dem Zustand, ob Gegen-
im Sabinnig, was ein
zu wissen gegeben, w.
einzig angenommen,
wissen haben, oder
nicht? die Frage.

Die Frage mit
Frei

schiedn der von der Geg-
 nnnin, in vim probationis,
 vorgeschlagenen Dose, wenn
 so die durch ihn bewirkte
 Dignität nur auf
 wenige kaiserliche Re-
 sulte Dückel hingewandt,
 von den übrigen bei der Geg-
 nnnin nur vorgeschwinden
 kaiserlich = powerig, als
 der hohemännlichen
 Effecten aber etwas be-
 tragen.

Dagegen, so die Frage,
 dass Gynurinde der
 vorgeschlagenen Titulum
 donationis zu neuweisen
 gegeben, als der palatium,
 durch Production des
 Biurzi

Chirurgi Doct^r, nicht wa-
niger = wenigstens nicht
hinlänglich erwiesen habe,
sich die selben nicht
so deutlich habe zu
sehen, sich zu
nicht anders
und nochmaliges Bewei-
sen, nicht.

Da nun adita et
non gesta probatione
ulterior probatio, und
Beweisung nicht zu-
länglich.

post publicationem
attestationum, pro-
bationum receptio
fieri non potest.

Trjct^{us} de repro-
bat.

lation. post didicita
attestata C. 2.

N. 13.

Ich willen zu, im Namen
meiner Herren Gewalt
geborn, krieglich und
gantz gegewantst gebo-
ren haben:

mit demselben Ding der
angebotene gegewin-
nen und erwerbten
Lebenshaltung so ge-
richtig zu erkennen
und aus der Krone, in
dieser Hinsicht weis-
lich und gantz gegewantst
geboten worden seye.

Desupers.

Ernste Königliche Exzellenz.

In fidei

J. J. K. K. K. K.
Act. j. j.

Section. Journal. 1811.

1. 1. 1811. 1. 1. 1811.

2. 2. 1811. 2. 2. 1811.

3. 3. 1811. 3. 3. 1811.

4. 4. 1811. 4. 4. 1811.

5. 5. 1811. 5. 5. 1811.

6. 6. 1811. 6. 6. 1811.

7. 7. 1811. 7. 7. 1811.

8. 8. 1811. 8. 8. 1811.

9. 9. 1811. 9. 9. 1811.

10. 10. 1811. 10. 10. 1811.

11. 11. 1811. 11. 11. 1811.

12. 12. 1811. 12. 12. 1811.

13. 13. 1811. 13. 13. 1811.

14. 14. 1811. 14. 14. 1811.

15. 15. 1811. 15. 15. 1811.

16. 16. 1811. 16. 16. 1811.

17. 17. 1811. 17. 17. 1811.

18. 18. 1811. 18. 18. 1811.

19. 19. 1811. 19. 19. 1811.

20. 20. 1811. 20. 20. 1811.



Actum Frankfurt am
Main, Samstag, Vormit-
tag, den 22^{ten}. Jun. 1782.
Coram Domino Consule sen.
Domino Scabino Frederico
Adolpho de Hauburg, Sa-
cræ Cæsareæ Majestatis
Consiliario actuali & Dnis.
Assessoribus, Dnis. Scabi-
nis de Humbracht &
Johanne Chr. Lucius, D. V. L.

In Namen des Dr. Dn. Dn.
kaiserlichen Raths und Ad-
ministration, mit gegen
ein hochwürdiges Dienst-
Maire Berroin, ist, in
Anwesenheit von der Stadt-
von nachgezeichneten weiteren
Zeugen. Anwesend, der Lo-
thar: so wie auch der Maire Berroin

zu dem anvertrauten neuen weiteren
Brennig anvertraut zugelaufen, und
hat auf das obige Leagende
Dank und vergiffte die Dinge
Administration, in Ansehung
der von ihr noch
pflanzenden weiteren Folgen,
in Termin von fünf Tagen
glücklich zu Ende zu bringen,
ob sie mit dem an-
getragenen Summarischen
Abrechnung nicht stand,
oder auch in amplius
Scabinatu noch ungenügend
Volend der Gegen angetragen
gekommen sey.

Publicatum dem die Dinge
Administratori Licent. von
und dem ab Dinsten
der beide Diensttag

Perroin ~~exhibuit~~ Amari-
nensi Gm. , Dienstag, den
25^{en} eiusd.

Sergius batou Copiam

Thou wilt grant me, O Lord,

In fide

Zu H. Pignat,
Act. jur.

Extractus
Protocolli Audientiae Consularis Sen.
de 22. Junii 1782.

Quo Praesente
Dno Dr. Pundrubergis, Dist. Jüngl
Administration

ausgegeben
Von Gottlieb Maximilian Dienstmann
Berroin.

16. Apr. 1782.

Actum Francfurt
am Main, Donnerstags,
Vormittags, den 1. Aug.
1782.

Coram Domino Consu-
le Seniore, Domino Scabi-
no Friederico Adol-
pho de Glauburg, Cæro
Cæsareæ Maiestatis
Consiliario actuali, &
Domino Assessore,
Domino Scabino Joh.
Christiano Lucius, Adv.

Referitur seu Actua-
rius Audientiae, sagt
er, in Folge der in Pa-
then der Puchbergischen
Vergleichs-Administra-
tion, entgegen der Dienst-
Mags Luvoin, unter
30. elapsi nachgegangen

Resoluti, in bündiger
Eigenschaft und Einigkeit.

May 3, laut Protocoll sub No. 1109,
in actibus committierter

mayen abgegangen ist.

Leitungsverstärkung der ba-

ten von dem abgehaltenen

Abgang Protocoll

Copiam:

Womit Sub Termino
Fridui, wilexhar zu die-
bringung der dazumal
stehen noch nötig sein
enden Handlung, wile-
stet worden.

Num. 1109.

Actum Frankfurt am
Main, Donnerstags, Mor-
mittags, den 1^{ten} August,
1782.

In der hiesigen Leuzger
und

und Suppl. mach. minister
 Quong Linn de M. O. G. in
 in der Lin. br. an. minister
 R. n. t. z. r. d. L. h. a. u. p. u. n. g. h. i. n.
 f. u. d. e. r. D. i. g. l. i. n. i. u. m. - M. a. n. d. e. r.

Q. In g. g. o. r. s. a. n. g. d. e. r. L. a. y. l. o. l.
 g. u. n. g. d. e. r. p. e. r. R. e. s. o. l. u. t. u. m.
 C. o. n. s. u. l. a. r. e. d. e. 30. d. e. l. a. p. s. i.
 n. o. h. a. l. t. u. m. g. r. o. s. s. e. g. u. n.
 s. t. i. g. g. e. n. L. u. y. l. t. n. a. g. e. l. h. a.
 b. e. i. h. z. u. f. u. e. r. i. n. t. e. r. z. u. i. g.
 u. n. t. e. r. A. c. t. u. a. r. i. u. s. C. u. d. i.
 e. n. t. i. a. e. C. o. n. s. u. l. a. r. i. s. S. e.
 n. i. o. r. i. s. u. s. q. u. e. D. a. t. o. z. u. L. a.
 h. y. l. d. e. r. m. i. n. c. o. m. m. i. t. t. i. r.
 f. u. d. A. b. h. o. r. i. n. g. d. e. r. i. n.
 P. a. r. t. e. n. d. e. r. C. a. n. d. i. d. a. t. e. n.
 g. i. n. g. e. n. O. r. d. i. n. a. t. i. o. n. - A. d.
 m. i. n. i. s. t. r. a. t. i. o. n. i. a. u. t. g. e.
 g. e. n. d. i. n. H. o. t. t. e. l. m. a. n. n. i. s. t. e.
 D. i. n. y. s. t. m. a. g. i. s. L. a. r. o. v. i. n.

von der Lust zum vorge-
schlagenen beiden Jüng-
ern, der jüngeren Lux-
gard und Knopfmacher-
meyer, Georg Lurild
Ehretwein, und der Frau
Dienstmager, Cathari-
na Mangastha Johan-
sheim aus Gießen, in
verkauften Knopfmacher-
Meister Lurild May-
nung gegeben, und, in
Bezeugung, in Ge-
gehriger Bescheinung,
mit aller abrennend-
eingetragenen Dienst-
Mager Lurild, und
selbst der hinzuge-
wesen abrennend-
bezeugen - aber erst

(ex)

ex post nachhineinander be-
 vollmächtigten der Pau-
 schenverordnungen Disziplin
 ex officio adhibierten hin-
 reichen Lungen und Rosa
 montianensis, Eichen
 Wilgen, Hüt, rundern
 beiden Jungfrauen, aus
 worgangigen gewöhnliche
 Erwärmung der Stein
 Meiner mit dem Jau-
 gnisie belegt, und dem
 nach, nach Anleitung
 der von der Lungen in
 brachten letzten Pa-
 zistat, an jenen dergleichen
 bei, und der die Chaga
 nachlass:

Ob ich nun nicht für die
 das, ich nach der Gold-
 Arbeit der Gottsalman

an das Prunkbangerger
Riff, gedacht, ein Barock
ein in dem bei den Hüt-
schäcker Orgeln nach
her gebrauchten Coffre
beständige Bedenken
benutzt bayerische haben?

worauf nachstehenden
bedeutsamen Ereignissen, fol-
gendes Deposition:

Ein Barock haben, als
der Hottelmann, nach
der Raritäten, nach in der
Leztigen Lage, nach
hinter der pflanz-
Mauer gewohnt, zu
pflanzten Rissen, einen Riff,
ein Paar alte Dögel, ein
pflanztes Latt, nach
Lattlade, und eine große
Mauer

Mayn mit Massig ge-
 phier und jony dizen Ef-
 fecten, auf beuulten
 Gottalmännighen Wögh-
 ung herüber in die ige-
 ren den Gottalmann
 bei den Pörrinnern ist der
 Himmel gemint hat den
 man braupostion.

Einige Zeit darauf ge-
 be ich die Paroxysme
 sagt, das ich und der
 Gottalmann die Paroxys-
 mit allen notwendigen Galt-
 haltung. Einem und
 einem Gerechtigkeit man
 gut hätten, und die Parox-
 ysm Galt haltung auf-
 fangen können, wenn ich
 wollen. Ob aber der
 Gottalmann und die

Parade in demaglen
yon der Kuppelung
Contract mit der Pau
ckenburgigen Disziplin
geheßten geheßten
kommen nicht wissen
Majestät hieran, d
der Hottelmann, nach
der Parade, in der
Disziplin gezogen, und
In der Kuppelung
ben, haben die Parade
nach mehreren Cyklen
in einer Majestät der
Disziplin in dem
hierinigen Kuppelung
gebracht, unter dem
Parade, dass ich
die Parade jetzt
nicht haben.

Alle

Alles singen Effecten pri-
 mairer Zeit heraus
 aus der Himmelsigen
 Sphäre, wozu nicht
 von dem Nachbar in-
 ternum Lärm,
 sondern in einer von ihm
 an die Lärmer überlab-
 schen Lärmes Hand vor-
 steht worden.

Nicht nur Sphäre der
 Lärmesphäre, sondern
 Lärmesphäre aber haben
 die Lärmer nicht ge-
 gen Lärmesphäre ge-
 bracht, mit dem Lärmes-
 phäre, das ist die Lärmer
 Lärmesphäre, und ist der
 Lärmesphäre gegeben
 haben, nicht nur und nicht

Hand bringen laß Du wol
le, den in demnach
aus wählend von die
Effecten voll gebracht,
und in der Hüttschad
Pegelschad Langausung
durch einen dieblicher
Transportation laß Du,
wohin, ich nun
nach, folgen mit einem
Pfeil abgeben laß Du
wollen. Bei dem
Transport derer
Pfeile aus der
in die Hüttschad
Langausung haben der
mann zu, als nach
Nachbarin, nach
damal zu gegen
der Hüttschad
Langausung

jenny hundert in bunn
 der vierzigsten Len-
 gung gewogen, an-
 spruch lassen, ob sie
 nicht gestatten wollen,
 das ihre Mago mit hant
 Risten hundert in die
 vierzigsten Lengung
 tragen gehen, welche
 sie bewilligt haben.

Die Luckische Dienst-
 Mago, Catharina Mar-
 gartha Pajewin von
 Gierau, 21. Jahr alt,
 schwanglich Lutherscher
 Religion, sagt folgendes
 aus:

Der Herr Gottmann
 aus Prinn in der Ketz-
 schen Lengung hinter
 der Pflume, Mann

einzeln V. Proben, weil, wenn
 man nicht von dem Javon
 den wogenden Farben
 Meißer Kunstwerk noch
 unternimmt, die Wand
 an dieser Kunst hingab
 den werden müssen, ge-
 nüber in die Ländliche
 Lage und Hauptort
 werden.

Durch den nachfolgenden An-
 kündigung des Kunstwerks
 Anbottel habe die Kunst
 einen neuen Stoff gebracht,
 mit dem Kunstwerk, das
 ein Lachen drehen
 so ein Lachen nicht bringen,
 einpacken, und an ihm die
 geliebte zu Kunstwerk
 übergeben wollen; wo-
 aus dieselbe den Stoff

gepaukt, und zu dem hiesigen
Pastor Herrn Sigwardt Kraus
portirt haben, um ihn alle
dort zu durch einen Sohn
abzuholen zu lassen.

In fide
H. I. Schmeiser,
Act. j. d.

Extractus
Protocolli Audientiae Consularis
senioris de 1^o Aug. 1782.

Von Dr. Ouchenburgischen Hof
 Administration
 nutzung

Die Gottschmiedische Kunst- und
Bergerische von Rön- und Wärbung

Mrs. Inlayn Sub No.
1109.

D. Cop. c. 2 f. no. 40,

von sehr baldigen freywilligen Auf-
spendung und Gabe von Geldern,
sonst auch von andern, wie sich über
die Person der rührenden Ausfüh-
rer und ihrer Angehörigen in der
gütlichen und gütlichen Rücksicht

✓

Alte Lief. Altes Lief. Audienz.
Nachgelassene ganz neue Erklärung und Brief
der

Schulmeisterin, die in der Beroir von
Königshausen
mitgehen

Die sehr Administratoren des Dr. Kienberg's
Stiftung.

Actum Frankfurt am
Main, Samstag, Vor-
mittag, den 31^{ten} Aug.
1782.

Coram Domino Consule
Seniore, Domino Scabi-
no Friederico Adol-
pho de Glauburg, Sa-
rae Caesaricae Maiesta-
tis Consiliario actuali,
& Domino Assessore,
Dno. Scabino Johanne
Christiano Lucius, S. V. L^{to}

Im Namen der Dr. Puncten-
burgischen H^{och}z^ungl. Admi-
nistration, entgegen der
Hottelmannischen Dienststadt
Larrein, ist nunmehr der
wichtige und wichtige Lippin:

Wären beklagt Perroin
Montag, den 16^{ten} Septem-
bris

bris in supplementum be-
rühren, daß Sie die in
der von dem Actuarius
Audientiae unter dem 1^{ten}
Decemb. 1781. anrichteten
und dem Protokoll Sub No.
1577^a anliegenden Druck-
und specificirten Effecten
samt dem, so ihr bei der
Kardin. Abrechnung, nach
des Chirurgi H^{rn} Aug. Jago,
gekauft worden, und der
silbernen Tabatiere und
silbernen Ungarisch Wasser-
büchse, als welche letz-
tere Ihnen, Ihnen eigen-
um Aug. Jago nach, in dem
Hospital von der Kardin.,
mit des H^{rn} Gotschmanns Be-
willigung, gegeben worden?
Hr. J.

Theil von dem Hottelmann
 und der Rectorin, also und
 besser dinstags in das Lün-
 gar-Hospital, als Hottelmann,
 aufzunehmen in dem, ge-
 schiedt bestanden, Theil
 solch ihr eigenthümlich zu-
 gegeben; Des sind also dem
 in obbesagter Pönification
 mangelfundt, samt lügen Ef-
 fecten, auf gleich der Fa-
 brique und das Augenschein
 Wasserbüchse, als welche
 letzten, Wille an die Dr. An-
 schauungigen Disziplin zu dem
 zu geben sind, an die Lärren
 zu extradiren, und zu seiner
 Disposition zu überlassen,
 und zu dem Ende das augen-
 lichte Kraydwinden auf

Zugaben.

Publicatum bullaglor. Enw-
wein, und von Dr. Paulus-
benzighaus Di. Mungl. Admi-
nistratori, Lieutenant
Leonnar auf Künigshausen
insinuiert, Dienstag, den
3. Jbr. 1782.

Original Late Copiam:

Womit willfahret worden.

In fide
J. D. H. J. J. J.
Act. jur.

w-

in

H.
C.

D.

Extractus
Protocolli Audientiae Consularis sen.
de 31^{re} Aug. 1782.

Quaeritur
In D^r Senckenbergische Nistung-
Administration,

Obi Gottlebmannische Vinsuag
Derroin, non Nistung.

1 Cop. 27.